PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG

In Gemeinschaft leben. Seit 1619

AUSGABE 3/2023

ALTONA & NACHBARN

3
UNSERE AZUBIS
Der neue Jahrgang beginnt

5
BLÜTENFEST
Rückblick aufs Sommerfest

9
NEUER WOHNBEIRAT
Die Wahl ist abgeschlossen

LIEBE LESERINNEN UND LESER

Timo Schneider

Man mag es kaum glauben, aber mit einem Blick aus dem Fenster wird schnell deutlich, dass sich das Jahr schon wieder dem Ende entgegen neigt. Während draußen die Bäume im schönsten Herbstkleid glänzen und sich unser fleißiger Mitarbeiter Herr Sweredjuk, bewaffnet mit Laubbläser, Harke und Schubkarre, dem schier aussichtslosen Kampf gegen das unbändige Laub stellt, waren wir in den vergangenen Tagen damit beschäftigt, die diesjährigen Weihnachtsfeiern für unsere Bewohnerinnen und Bewohner zu organisieren. Wir freuen uns schon jetzt darauf, in der 51. Kalenderwoche mit Ihnen gemeinsam, in gemütlicher Atmosphäre und bei leckerem Essen, die Weihnachtsstimmung einzuläuten. Genauere Informationen zu den geplanten Zeiten werden Sie in Kürze über die Infotafeln in den Wohnbereichen und von den Mitarbeiterinnen der Sozialen Betreuung erhalten.

Aber das ist noch nicht das Ende der guten Nachrichten! Denn wir freuen uns sehr darüber, Ihnen an dieser Stelle mitteilen zu können, dass wir in diesem Monat gleich drei neue Kolleginnen für den Bereich der Pflege und einen neuen Kollegen für die Verteilerküche hinzugewinnen konnten. In Zeiten, in denen nahezu alle Berufe händeringend nach Personal suchen, hätte der Monat für uns also nicht besser beginnen können.

Den neuen Kollegen wünsche ich hiermit ein gutes Ankommen in unserem bunten Hause und viel Erfolg. Auf eine gute Zusammenarbeit!

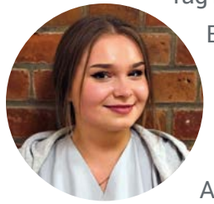
Ihnen allen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich eine besinnliche Adventszeit, viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und natürlich viel Spaß bei den bevorstehenden Weihnachtsfeiern, auf denen wir uns bestimmt zum Klönschnack sehen werden!

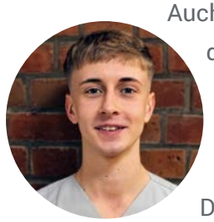
Herzlichst Ihr
Timo Schneider, Direktor

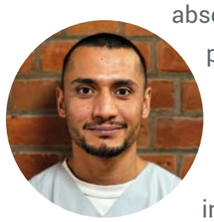
IMPRESSUM: Herausgeber: PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG GmbH | Finkenau 11 | 22081 Hamburg
Tel. (040) 2022 - 0 | **Redaktion:** R. Krull, H. Urmann (verantw.) | pflegeinfo@pflegenundwohnen.de
Design: This is Team Work, Nadine Hoenow & Mareike Brache, www.thisisteamwork.de
Druck: CaHo Druckereibetriebsges. mbH, Hamburg

UNSERE NEUEN AZUBIS

Im August starteten die neuen Ausbildungen zur/zum Pflegefachfrau/-mann (PFF/PFM) und zur/zum Gesundheits- und Pflegeassistent/-in (GPA) für unsere neuen Azubis Lilijana Ahmetovic, Laura Ritter, Lisa Tomilina (alle PFF), Ben-Luca Kowal und Payrham Balutsch (GPA) (Fotos von oben nach unten).







Unsere Praxisanleiter Jean-Philippe Bachmann und Dennis Heidtmann hießen sie an einem zentralen Begrüßungstag im Festsaal von PFLEGEN & WOHNEN HORN herzlich willkommen. Der nächste Tag begann in unserem Haus mit der Einkleidung durch unsere Hausdame Frau Filter und im Anschluss bekamen sie noch Einweisungen zu den Themen Brandschutz, Arbeitssicherheit und Erste Hilfe. Auch gab es eine Hausbegehung, bei der die Azubis die Wohnbereiche und die dazugehörigen Teamleitungen kennenlernten.

Da im Vorfeld bereits Praktika absolviert worden waren, war der pflegerische Umgang mit unseren Bewohner:innen nicht komplett neu. Nach dieser Kennenlernwoche begann der erste große Schulblock, in dem theoretische Inhalte vermittelt wurden. Gut unterrichtet in ihren Rechten und Pflichten kamen sie hoch motiviert in die Einrichtung zurück, um ihr neu erworbenes Wissen in der Praxis anzuwenden.

VORGESTELLT

Mein Name ist Johanna Fuchs und ich bin seit September im Kundenservice tätig. Gemeinsam mit meinem Partner und Hund Leno wohne ich im schönen Stadtteil Uhlenhorst. Nach meinem Bachelor im Gesundheitsmanagement war für mich schnell klar, dass ich im sozialen Bereich arbeiten möchte. Den Bachelor habe ich im dualen System bei „Kieser-Training“ absolviert und schon da festgestellt, welch eine Freude es mir bereitet, ältere Menschen unterstützen zu dürfen. In meiner Freizeit liebe ich es zu verreisen, am liebsten mit unserem Wohnwagen hoch in den Norden nach Schweden und Norwegen. Ich freue mich auf eine tolle Zeit hier im verrückten Altona.

„Guten Tag“, oder „Moin“, wie man hier sagt. Am 1. September bin ich hier in ALTONA angekommen. Mein Aufgabenbereich ist die Arbeit im Sozialdienst. Durch meine langjährige Tätigkeit als Sozialarbeiter in Pflegeeinrichtungen ist es für mich kein völliger Neuanfang. Bei Fragen und auch Aufgaben können sich Bewohner:innen, Angehörige und Mitarbeitende gerne an mich wenden. Ich bin seit vielen Jahren in Altersrente; aber solange ich noch Lust habe, morgens zur Arbeit zu gehen und gesund bleibe, werde ich halbtags weiterarbeiten. Vor gut 35 Jahren bin ich vom Ruhrgebiet in den Norden gezogen; wegen der guten Luft, des Meeres und des Windes. Meine Begrüßung hier in ALTONA war toll und herzlich und die Zusammenarbeit macht Spaß. Also … unterm Strich: Ich bin gerne hier!

BLÜTENZAUBER

UNSER SOMMERFEST

Das Thema für unser diesjähriges Sommerfest am 6. Juli war schnell gefunden: Die Idee war, dass unser Innenhof voll mit Blüten in sommerlichen Farben geschmückt sein soll. Und somit bastelten unsere Alltagsbegleiter:innen unermüdlich mit und ohne Bewohner:innen ganze 1.000 Blüten aus Servietten.

Die Wettervorhersage sagte einen Regenschauer voraus, weshalb die Blüten vorsichtshalber noch einmal mit Imprägnier-Spray eingesprüht wurden (hilft übrigens nur bedingt). Auch liehen uns die Kolleg:innen vom ALSTERBERG ihre tollen Faltpavillons, die zusätzlichen Schutz vor möglichem Regen bieten sollten.

Um 14:30 Uhr leitete Herr Schneider das Sommerfest mit einer kleinen Rede ein und Herr Peitzmeier lud mit seiner Musik zum Schunkeln, Tanzen und Mitsingen ein. Davor, danach und währenddessen konnten verschiedene Kuchen und Leckereien vom Grill verspeist werden. Während Herr Peitzmeier zwischendurch auf die Wohnbereiche ging, um dort für unsere bettlägerigen Bewohnerinnen und Bewohner zu musizieren, verzauberte Alana Möhlmann die Zuschauer:innen im Innenhof mit ihrer Show.

Leider war mitten in ihrer Show der Wettergott nicht mehr ganz so gnädig mit uns, sodass unsere Bewohner:innen mehr oder weniger fluchtartig den Innenhof verließen, was natürlich zu einem Stau vor unserem Fahrstuhl führte. Doch dank des spontanen Einsatzes von Alanas Vater, der ebenfalls als Künstler aktiv ist, konnten sich die Wartenden mit stimmungsvoller Musik vergnügen. Herr Peitzmeier versorgte auch die Bewohner:innen auf dem Dementenbereich mit Musik, während die Mitarbeitenden die Technik auf der Bühne vor dem Regen schützten und die Leckereien auf die Wohnbereiche verteilten. Und trotz dieses Zwischenfalls konnten wir sagen, dass es schön war – so für 1,5 Stunden...

Impressionen von unserem Sommerfest...

EIN SELTENES JUBILÄUM

Fast ein ganzes Arbeitsleben bei ein und demselben Unternehmen – das gibt es heute nur noch ganz selten. Bei PFLEGEN & WOHNEN ALTONA haben es in diesem Jahr gleich zwei Pflegekräfte geschafft. Thomas Ruppert und Fedela Castro-Wobbe blickten in diesem Herbst auf 35 Jahre Tätigkeit im Haus an der Thadenstraße zurück.

Nach der Ausbildung zur Pflegefachkraft in einer anderen Hamburger Einrichtung fing Thomas Ruppert am 5. September 1988 seinen Dienst bei PFLEGEN & WOHNEN ALTONA an. Seitdem hält er nicht nur dem Haus, sondern sogar dem Wohnbereich die Treue: Immer Karo/Schanze. Seit 2010 kommt noch die Arbeit im Betriebsrat dazu.

Auch Fedela Castro-Wobbe ist auf dem Wohnbereich Karo/Schanze aktiv und diesem seit Beginn durchgängig verbunden. Die von den Philippinen stammende Pflegehelferin fing ihren Dienst hier am 15. Juli 1988 an. Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum! Schön, dass Ihr bei uns seid!

Die beiden Jubilare.

IN HAMBURG SAGT MAN TSCHÜSS

Annekatrin Buruck

Als ich im Januar 2014 als Alltagsbegleiterin bei PFLEGEN & WOHNEN ALTONA angefangen habe, hätte ich nicht gedacht, dass fast zehn Jahre daraus werden würden. Nun ist es aber so gekommen, und ich habe mich am 1. September in die Rente verabschiedet.
In meiner Zeit hier habe ich viele verschiedene Menschen kennengelernt. Manche davon bleiben besonders im Gedächtnis, so z. B. eine Bewohnerin, die beim Bingospielen immer wieder sagte „Haben wir nicht, kriegen wir auch nicht wieder rein“, wenn sie eine aufgerufene Zahl nicht auf ihrem Spielblatt fand. Oder eine Dame, weit über 90, die mir am Anfang sagte: „Ich bin so alt, ich mach nichts mehr mit“, und die ich dann doch des Öfteren zu einem Spaziergang oder einer Singgruppe motivieren konnte. In diesen Augenblicken wusste ich, warum ich hier arbeite. Dazu kommen die Erinnerungen an zahllose Feste und auch Ausflüge, wie z. B. nach Travemünde oder ins Alte Land. Als Corona kam, blieb fast alles davon auf der Strecke. Umso mehr freue ich mich, dass jetzt wieder normales Leben in ALTONA herrscht. Das macht den Abschied leichter.
Ich werde meine Tage jedenfalls nicht auf dem Sofa verbringen, sondern mehr Zeit für Dinge haben, die mir Spaß machen: Gartenarbeit, lesen, wandern, Reisen mit meinem Mann, Freunde treffen. Und sicher wird mich mein Weg auch hin und wieder zu Besuch in die Thadenstraße führen. Denn: „In Hamburg sagt man tschüss, das heißt auf Wiedersehn!“

GESCHÄFTSFÜHRUNG

THOMAS FLOTOW GEHT

Thomas Flotow, langjähriger Personalleiter, Geschäftsführer und Sprecher der Geschäftsführung der PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG GmbH nebst zugehöriger Tochter- sowie Schwestergesellschaften, hat das Unternehmen mit Ablauf des 30. September 2023 verlassen, um sich neben einer selbständigen Beratungstätigkeit für Pflegeunternehmen einer komplexen Neubau-Projektleitung im Bereich der Freien und Hansestadt Hamburg zuzuwenden.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates Dr. Jochen Schellenberg betont : „Wir verlieren mit Herrn Flotow einen Knowhow-Träger, der 28 Jahre lang das Unternehmen und die Branche mit geprägt hat. Sein Engagement in bpa, Handelskammer, Wirtschaftsrat und im Politikumfeld hat PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG eine deutlich wahrnehmbare Stimme gegeben. Wir danken Herrn Flotow für seinen herausragenden Einsatz. Unsere besten Wünsche für die neue Aufgabe begleiten ihn.“

Viele weitere gute Wünsche konnte Thomas Flotow am 25. September entgegennehmen.

Seinem Wunsch gemäß ist die offizielle Eröffnungsfeier von PFLEGEN & WOHNEN MARIENTHAL zugleich sein Abschiedsfest gewesen. Das neue Haus ist gewissermaßen „sein Baby“. Denn die im Rahmen der Initiative Zukunftspflege zu realisierenden fünf Neubauprojekte mit einem Investitionsvolumen von rund 120 Mio. Euro unterlagen bislang seiner Federfühung. Nach dem Richtfest in WILHELMSBURG am 23. August war die Neubau-Eröffnung am bisherigen Standort HUSARENDENKMAL in Hamburg-Marienthal somit ein Meilenstein in der Umsetzung dieses Großprojektes. Viele Kolleg:innen, Wegbegleiter:innen und Geschäftsparter:innen nutzten die Gelegenheit, um sich persönlich von dem scheidenden Geschäftsführer zu verabschieden.

Thomas Flotow ging mit einem lachenden und einem weinendem Auge: „Ich durfte das Unternehmen mit tausenden Bewohnenden und ebenso vielen Beschäftigten aus dem öffentlichen Sektor in das heutige Unternehmen begleiten. Restrukturierung und Neubau haben mir neben dem Engagement für die Branche ein breites Aufgabenspektrum geboten, das mich geprägt hat. Hierfür bin ich all denen, die mich unterstützt und mir Rat gegeben haben, von Herzen dankbar. Ich freue mich auf die neue Aufgabe und werde der Pflege trotzdem verbunden bleiben. Für die Zukunft wünsche ich PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG viel Erfolg.“

Gruppenbild des neuen Jahrgangs der Auszubildenden.

65 NEUE AUSZUBILDENDE

65 angehende Pflegefachkräfte und Gesundheits- und Pflegeassistent:innen haben am 1. August 2023 ihre Ausbildung bei PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG gestartet. Feierlich begrüßt wurden sie traditionell von der Geschäftsführung im großen Festsaal in HORN, bevor sie dann in Gruppen in ihre jeweiligen Einrichtungen gingen, wo weitere Begrüßungen und erstes Kennenlernen der Ausbildungsstätte und neuen Teams stattfanden.
In Zeiten des Pflegenotstands ist die Ausbildung von Fachkräften im eigenen Unternehmen der nachhaltigste Weg.

BETRIEBSÄRZTIN IM RUHESTAND

Jahrzehntelang stand sie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG in medizinischen Fragen zur Seite. Und auch wer keine gesundheitlichen Probleme hatte, kannte sie doch zumindest von den jährlichen Grippeimpfungen, zu denen sie jeden Herbst in die Häuser kam. Jetzt hat sich Frau Dr. Brigitte Seemann in den Ruhestand verabschiedet. Am 19. Juni nahmen viele die Gelegenheit wahr, um sich im Rahmen einer kleinen Feierstunde von ihrer Betriebsärztin zu verabschieden.
Ihre Nachfolgerin ist Frau Dr. med. Antje Prall, Fachärztin für Allgemeinmedizin und Fachärztin für Arbeitsmedizin, zu erreichen über den Landesbetrieb ZAF/AMD, Arbeitsmedizinischer Dienst AMD2, Alter Steinweg 4, 20459 Hamburg, Telefon: 42841-3010, E- Mail: antje.prall@zafamd.hamburg.de.

TARIFVERTRAG 2024 – DAS IST NEU

Der Tarifabschluss zwischen der Geschäftsführung der PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG GmbH und der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di vom 27. Juli 2023 bringt zum 1. Januar 2024 u.a. folgende Neuerungen: Die Grundentgelte aller Vergütungsgruppen werden um € 450,- (Vollzeitkraft) erhöht. Parallel steigen die Zuschläge für Nachtarbeit von 20 auf 25 % sowie für Sonntagsarbeit von 25 auf 50 %. Die Gehälter der Auszubildenden zu Pflegefachkräften steigen um € 200,- monatlich. Die Entgelte der langjährig Beschäftigten, die berufsqualifizierend zu Gesundheits- und Pflegeassistenten bzw. Pflegefachkräften ausgebildet werden, erhöhen sich um € 300,- monatlich. Die Einführung eines Jobtickets und die Ermöglichung eines Jobrades runden den Abschluss ab.
Der Tarifvertrag steht zum Download in der Infothek auf www.pflegekarriere.hamburg

IM INTERVIEW: VIVICA FILTER

In einer kleinen Serie stellen wir Ihnen Menschen vor, die bei PFLEGEN & WOHNEN ALTONA arbeiten und fragen sie nach ihren Erfahrungen. Heute Vivica Filter, Leitung Housekeeping.

Redaktion: Hier bei PFLEGEN & WOHNEN ALTONA kennen dich alle als Hausdame. Dein offizieller Titel ist aber ‚Leitung Housekeeping'. Sind das nur zwei unterschiedliche Begriffe für dieselbe Tätigkeit, oder gibt es da einen Unterschied?

Vivica Filter: Eine Hausdame kümmert sich unter anderem um die Wäsche, die Qualität der Reinigung, die Zimmerkontrolle, die Dekoration des Hauses, die Koordinierung der externen Dienstleister, wie zum Beispiel die Fensterputzer und auch den Gärtner. Die Küche dagegen gehört nicht zur klassischen Aufgabe einer Hausdame bei PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG.

R.: Und die Leitung Housekeeping?

V. F.: Die Leiterin der Küche – bei uns Ewa Bembnista – ist für ihr Team verantwortlich, untersteht aber der Leitung Housekeeping.

R.: Was für eine Ausbildung bzw. Studium hast du für deine Aufgaben hier gemacht?

V. F.: Nach der Schule habe ich eine Ausbildung zur Hotelfachfrau gemacht und einige Jahre als Hausdame gearbeitet. Von 2005 bis 2008 habe ich dann an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg Ökotrophologie studiert.

R.: Was ist das genau?

V. F.: Das ist das Studium der Ernährungs- und Haushaltswissenschaften. Im Anschluss habe ich einige Jahre als Ökotrophologin und leitende Hausdame gearbeitet.

R.: Wie ging es dann weiter?

V. F.: 2011 habe ich nebenbei eine Ausbildung zur Yogalehrerin absolviert. 2012 wurde meine Tochter geboren und zwei Jahre später mein Sohn. Ich bin dann für drei Jahre in Elternzeit gegangen.

R.: Wann hast Du bei PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG angefangen?

V. F.: Seit 2016 bin ich hier in ALTONA.

R.: Dann gab es aber noch eine kleine Unterbrechung.

V. F.: 2019 habe ich noch eine Tochter bekommen und bin ein Jahr zu Hause geblieben. Seit 2020 bin ich wieder hier, jetzt in Vollzeit.

R.: Wodurch unterscheidet sich Deine Arbeit in einem Pflegeheim von Deiner früheren Tätigkeit im Hotel?

V. F.: Hier kenne ich fast alle Bewohnerinnen und Bewohner. Anders als im Hotel verlassen sie uns ja nicht schon nach wenigen Tagen oder Wochen wieder, sondern bleiben teilweise über Jahre bei uns. Durch meine Tätigkeiten habe ich auch viel Kontakt zu den Mitarbeitenden anderer Bereiche. Da lernt man sich ganz gut kennen. Wenn ich den Menschen hier helfen kann, spüre ich oft viel Dankbarkeit.

R.: Was muss man mitbringen, wenn man so einen Beruf ausüben will?

V. F.: Auf jeden Fall Organisationstalent. Man muss flexibel sein, gut mit Stress umgehen und sich schnell auf neue Situationen einstellen können. Und man muss natürlich auch gern mit Menschen zusammenarbeiten.
Dazu sollte man gut wirtschaften können, auch mit begrenzten Mitteln. Ich sage dazu ‚aus wenig viel machen'. Im Moment freue ich mich zum Beispiel besonders über einen neuen Lieferanten für die Küche, um die Vielfalt des Lebensmittelangebots zu erweitern.

R.: Bekommst Du dazu auch Anregungen von Bewohner:innen?

V. F.: Manchmal ja. Darüber freue ich mich, denn Anregungen braucht man, um sich zu verbessern. Denn das ist ja das Ziel meiner Arbeit: Was kann ich tun, damit es den Bewohner:innen und Mitarbeitenden hier gut geht?

R.: Also ein rundum befriedigender Arbeitsplatz?

V. F.: Ja, das kann man so sagen. Jeder Tag ist anders. Es wird nie langweilig. Außerdem habe ich mich hier vom ersten Tag an wohlgefühlt. Wir sind ein tolles Team. Als Leitung Housekeeping muss man den Raum, in dem man arbeitet, auch wirklich schätzen. Man ist ja sozusagen das Herz des Hauses.

Das Interview führte Romina Krull.

Nicht nur die Schiffsfahrt, auch die Anreise war ein Abenteuer.

HAFENRUNDFAHRT

Die Seniorentage in Altona standen an und Frau Illing, Vorsitzende des Bezirks-Seniorenbeirates, lud uns extra zur kostenlosen Hafenrundfahrt mit der „La Paloma" ein. Nun mussten wir diese Ausfahrt „nur noch" organisieren.

Es gab also zu klären: Welche Bewohner:innen möchten mit, welche können mit, wie viele können wir begleiten und sind alle schiffstauglich? Da wir in unserem gebuchten Bus nur maximal zwei Rollstuhlfahrer mitnehmen konnten, wurde parallel auch nach einer Verbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln geschaut. Zum Glück! Denn am Tag der Hafenrundfahrt stellte sich heraus, dass es eine Doppelbuchung für den Bus gab und eine andere Einrichtung bereits mit dem Bus unterwegs war. Also mussten wir umdisponieren. Leider konnten wir jetzt weniger Bewohner:innen mitnehmen, da die ganze Strecke zu den Landungsbrücken mit den öffentlichen Verkehrsmitteln absolviert werden musste. Aber auch diese Hürde nahmen wir mit Leichtigkeit und so konnten unsere Bewohner:innen, bei einem leckeren Stück Kuchen, die Elbe und Hamburg von der Wasserseite aus bestaunen. Zum frühen Nachmittag kamen alle wohlbehalten und glücklich wieder im Haus an. Originalton der Teilnehmer:innen: Das können wir gerne wiedermachen, das hat Spaß gemacht!

FLAMENCO – EIN TANZ DER LEIDENSCHAFT UND ENERGIE

Am 5. August 2023 war PFLEGEN & WOHNEN ALTONA zum zweiten Mal bereit für einen Flamenco-Nachmittag. Aufgrund der nicht ganz so sommerlichen Temperaturen und des angesagten Regens verlegten wir die Veranstaltung vom Innenhof in den Tagesraum des Wohnbereichs Kiez.

Schon vor Beginn drohte der Raum aus allen Nähten zu platzen, was die Stimmung aber keinesfalls trübte. Zu flotter Gitarrenmusik klackerten die drei in traditionelle Kostüme gekleideten Flamencotänzerinnen mit ihren Schuhen auf dem mitgebrachten Holzboden.

Auch Choreografien mit Fächern und Schirmen waren Teil des Programms und brachten reichlich Stimmung und gute Laune ins Publikum. Die Veranstaltung war wieder ein voller Erfolg und wer schon einmal in Andalusien war, fühlte sich sicherlich wieder dorthin zurückversetzt.

WINTERGRUSS

Der Schnee fällt schon die ganze Nacht.
Am frühen Morgen liegt die Pracht
uns allen hier zu Füßen.
Die Eiche, längst vom Laub befreit,
trägt voller Stolz ihr Festtagskleid.
Der Winter lässt uns grüßen.
Zum Schlittschuhlauf lädt ein der See,
auch Rodeln kann man jetzt – Juche!
Die Kinder es genießen.
Die Wintersonne kommt hervor
um mit hell glänzendem Dekor
den Tag noch zu versüßen.

Anita Menger

UNSER NEUER WOHNBEIRAT

Die Wahl des neuen Wohnbeirats, die am 10. August in ALTONA anstand, wurde von langer Hand vorbereitet. Die „alten“ Beiratsmitglieder warben im Haus für neue Kandidat:innen. Dazu musste viel erklärt und Überzeugungsarbeit geleistet werden. Aber es kamen doch einige Freiwillige zusammen. Der Wahlausschuss musste gebildet werden, der alle Bewohner:innen über die einzelnen Schritte informierte, Wahlzettel erstellte, Wahlurnen organisierte und überhaupt alle Schritte datierte (bis wann müssen die Kandidat:innen aufgestellt sein, wann und wie findet die Wahl statt, etc.). Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an Herrn Kienitz, der die Wahl als unser Ombudsmann tatkräftig unterstützt hat. Die Wahl selbst konnte per Briefwahl durchgeführt werden oder der Wahlzettel wurde am Wahltag bis 12:00 Uhr im Restaurant abgegeben. Die Bewohner:innen, die die Wahl nicht selbständig durchführen konnten, wurden von den Alltagsbegleiter:innen besucht, die, mit einer Wahlurne ausgestattet, als Wahlhelfer:innen fungierten. Die Stimmen waren auszuzählen, eine Wahlniederschrift zu erstellen, alle Bewohner:innen und die Wohn-Pflege-Aufsicht über das Ergebnis zu informieren. Die konstituierende Sitzung fand zwei Wochen später statt, hier wurde der neue Beirat beglückwünscht und auch gleich der Vorsitzende gewählt. Zum zweiten Mal in dieser Amtszeit übernimmt Herr C. Caßens dieses Amt.
Wir wünschen unserem Wohnbeirat mit den neuen Mitgliedern eine erfolgreiche und fruchtbare Arbeit für die nächsten zwei Jahre und nebenbei Spaß und Abwechslung in diesem neuen Aufgabengebiet!

Der neue Wohnbeirat (v. l. n. r.): Frau Majcherek, Herr Kaulfers, Herr Schneider, Herr Kienitz (Ombudsmann des Wohnbeirats), Frau Leinweber, Frau Ratajczyk und Herr Caßens (Vorsitzender).

PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG
In Gemeinschaft leben. Seit 1619

PFLEGEN & WOHNEN ALTONA
Thadenstraße 118 A • 22767 Hamburg
Telefon (040) 2022-2023
altona@pflegenundwohnen.de

ANSPRECHPARTNER:INNEN
Direktor: Timo Schneider
Kundenservice: Katrin Attia-Loebe

WWW.PFLEGENUNDWOHNEN.DE

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

17. Januar 2024
15.00 Uhr: Kinonachmittag

4. Februar 2024
15:00 Uhr: Kinonachmittag

13. Februar 2024
15:30 Uhr: Faschingsfeier mit Ulli Pfarr

18. Februar 2024
15:00 Uhr: Tortensonntag Wohnbereich Schanzenviertel

3. März 2024
15:00 Uhr: Kinonachmittag

17. März 2024
15:00 Uhr: Tortensonntag Wohnbereich Kiez

20. März 2024
15:00 Uhr: Ausflug zum DOM

30. März 2024
16:30 Uhr: Grillnachmittag mit Ulli Pfarr bei F&W

MITTAGSTISCH FÜR GÄSTE

Kann zurzeit leider nicht angeboten werden.

GEDENK-GOTTESDIENST

In diesem Jahr konnten wir zum ersten Mal wieder gemeinsam im Festsaal von Fördern & Wohnen (auch mit einigen Bewohner:innen von F&W) unseren im letzten Jahr verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohnern gedenken. Im Gottesdienst zum Volkstrauertag wurden die Namen unserer verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner verlesen und für jede:n einzelne:n eine Kerze angezündet.